



Mitglieder Information

April / 2024

Liebe Mitglieder und Freunde,

unverändert müssen wir uns den Herausforderungen einer zunehmend bedrohten Gesellschaft stellen. Die Kriege in der Ukraine sowie in Israel und Gaza dauern an. Cyberangriffe unterhalb der Schwelle einer breiten Diskussion verursachen materielle und immaterielle Schäden im zivilen und hoheitlichen Umfeld. Spionage in Behörden und in der Industrie führt zu Verhaftungen; aufgedeckt werden Bedrohungen für unsere Unternehmen, kritische Infrastrukturen und hoheitliche Operationen. Attacken auf Strommasten verursachen Schäden in Höhe mehrerer hundert Millionen Euro.

Der Begriff „Zeitenwende“ beschreibt trefflich die Situation und die Notwendigkeit auf Veränderungen in weiten Bereichen unserer Gesellschaft. DITS kann in diesem Umfeld eine satzungsgemäße Rolle ausfüllen, die in den vergangenen Jahren aufgebaut wurde.

Das vergangene Jahr 2023 verlief im Hinblick auf DITS Aktivitäten deutlich ruhiger als dies in den Vorjahren der Fall war. Wir hatten bereits in der Jahreshauptversammlung 2023 darüber gesprochen, dass dies zu erwarten war.

Im Folgenden informieren wir zu aktuellen Themen, verbunden jeweils mit einer spezifischen Bewertung. Diese Themen sollten dann auch im Rahmen der Mitgliederversammlung diskutiert werden.

- Mitgliederentwicklung
- Spenden über die Jahreswende
- Sicherheitsforschung
- Erziehung und Bildung
- Gedanken und persönliche Pläne des Vorsitzenden
- Jahreshauptversammlung.

Im Jahr 2024 ist die Neuwahl des Vorstands satzungsgemäß erforderlich. Zumindest teilweise ist die Neubesetzung notwendig. Insbesondere wünscht sich der heutige Vorsitzende eine Nachfolgerin bzw. Nachfolger mit Empathie und Begeisterung, den Weg und die Perspektiven zu bereichern. Ausgangspunkt ist eine durchaus erfolgreiche Arbeit in der Vergangenheit und ausreichende finanzielle Mittel. Alle, die sich angesprochen fühlen, auch wenn sie heute noch nicht Mitglied sind, werden herzlich eingeladen, sich an diesem Projekt aktiv zu beteiligen.

Sie dürfen den Newsletter gerne in Ihrem Netzwerk weiterleiten.

Wir wünschen Ihnen alles Gute – Gesundheit und uns allen friedvolle Zeiten.

Dr. Hans-Joachim Kolb	Vorsitzender und Schatzmeister
Prof. Dr. Elmar Nöth	Schriftführer
Prof. Dr. Reiner Thomä	Stellvertretender Vorsitzender

Uttenreuth, 27. April 2024

1 Mitgliederentwicklung

Im vergangenen Jahr 2023 haben sich einige Mitglieder entschlossen, die DITS Mitgliedschaft zu kündigen. Wir danken den ehemaligen Mitgliedern für Ihre Initiative und auch die Mitarbeit und bedauern die Entscheidung in diesen Zeiten, wo Sicherheit zur Herausforderung für unsere Gesellschaft geworden ist und auch verschiedene und interessante Geschäfte als möglich erscheinen.

Die aktuellen Mitglieder sind auf unserer [Homepage](#) verzeichnet.

Reflektion

Die Gewinnung neuer Mitglieder ist wahrscheinlich gar nicht so schwer, wenn man in einer persönlichen Ansprache im eigenen Netzwerk aktive Mitgliederwerbung betreibt. Die Jahresbeiträge sind gering und stellen wohl kein wirkliches Hemmnis dar. In diesem Sinne ist der Vorstand in den vergangenen Jahren allerdings nur eingeschränkt aktiv geworden, nicht zuletzt, weil der fordernde persönliche Einsatz zur Gewinnung von Mitgliedern oder auch für ein Fundraising nicht der Mentalität der Mitglieder des Vorstands entspricht. Dementsprechend stagnierte die Mitgliederentwicklung, bzw. verlief rückläufig.

Die entscheidende Frage ist tatsächlich nicht primär die Anzahl der Mitglieder, sondern vielmehr die Menge der Aktivitäten, welche aus dem Kreis der Mitglieder für ein satzungsgemäßes Engagement resultieren. Obwohl gemeinschaftliche, geförderte Forschungsprojekte mit der Option einer wirtschaftlichen Verwendung der Ergebnisse attraktiv sind, ist es schwierig, solche Arbeitsgemeinschaften aufzustellen und lebendig zu gestalten.

Es sollte geklärt werden, in welcher Weise sich DITS in nächster Zeit aufstellt.

2 Spenden über die Jahreswende

Seitens der Mitglieder gab es keine Reaktionen auf die Beschlüsse des Vorstands zu den vorgeschlagenen Spenden im Dezember 2023. Dies galt als indirekte Zustimmung aus dem Kreis der Mitglieder und einer Umsetzung dieser Beschlüsse.

Die vorgesehene Spende an die FAU – Friedrich Alexander Universität Erlangen-Nürnberg wurde geleistet. Professor Dr. Elmar Nöth ist Pate. Die Verwendung ist für besondere Leistungen im Bereich der Forschung vorgesehen. Neben dem monetären Anreiz ist auch insbesondere die Hervorhebung der persönlichen Leistungen im Lebenslauf der Preisträger zu berücksichtigen. Derzeit gibt es noch Unklarheiten zur FAU-internen Verbuchung.

Die vorgesehene Spende an die Technische Hochschule Nürnberg, Patenschaft durch Prof. Korbinian Riedhammer wurde geleistet. Zur satzungsgemäßen Verwendung gibt es Ideen. Wir erwarten noch die Konkretisierung.

Prof. Reiner Thomä ist noch im Gespräch zu einer abschließenden Klärung der Spende an die Technische Universität Ilmenau.

Offen sind noch die buchhalterisch wichtigen Spendenquittungen.

Reflektion

Es zeigte sich, dass sogar das satzungsgemäße Spenden gar nicht so einfach ist.

3 Sicherheitsforschung

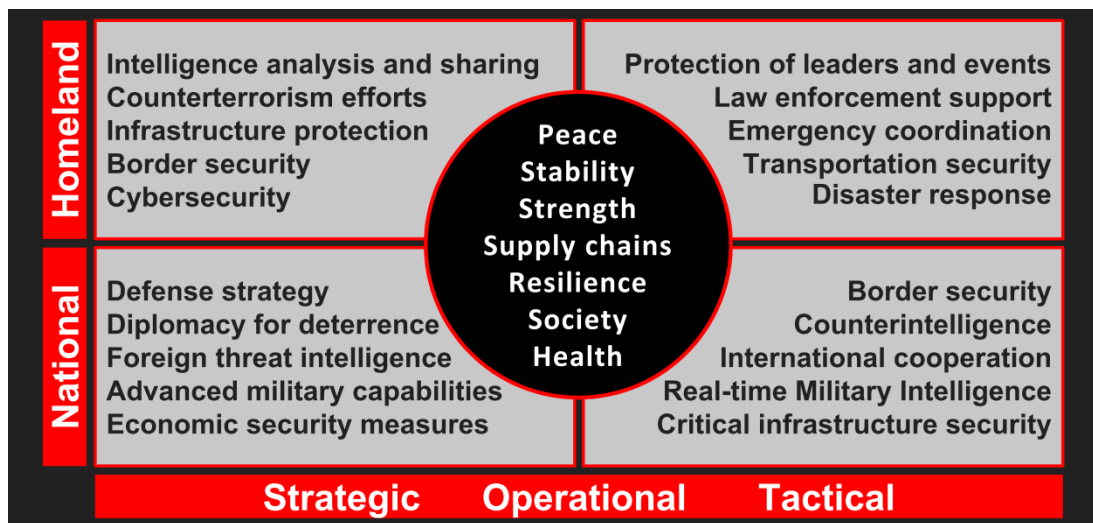
DITS hat es sich auf die Fahnen geschrieben, Beiträge zur Förderung der Forschung, insbesondere mit dem Fokus auf die zivile Sicherheit, im Kreis der Forscher, Anwender und Industrie zu leisten.

Sicherheitsforschung für militärische oder dual-use Anwendungen hatte in den Jahren vor dem Ukraine Krieg wenig „Sex-Appeal“. Im universitären Bereich wurden vielfach Zivilklauseln vereinbart, die als freiwillige Selbsteinschränkung aufgestellt wurden. Bremen und Thüringen verankerten die Zivilklausel in ihren Hochschulgesetzen. Auch DITS stellte sich auf die Seite der zivilen Sicherheitsforschung.

Im Bereich der mit Venture Capital fokussierten Investoren hat man ein Engagement in Unternehmen in diesen Marktsegmenten teils ausgeschlossen. Dieser Haltung stehen einige Investoren gegenüber, die insbesondere die militärisch geprägten Märkte im Fokus haben.

Zivile Sicherheitsforschung fand aber durchaus das Wohlwollen des BMBF. Förderungen wurden seit 2007 explizit gewährt und aktuell mit der Überschrift „Sicher leben – Forschung für die zivile Sicherheit“ fortgeschrieben. DITS darf sich wohl auf die Fahnen schreiben, das Projekt [ISAKI](#) auf den Weg gebracht zu haben.

Das folgende Bild zeigt das weite Spektrum an Herausforderungen, die sich im Bereich der zivilen, inneren Sicherheit (Homeland) und im Bereich der eher militärisch orientierten nationalen Sicherheit eröffnen.



Sicherheitsforschung im Auftrag der Bundeswehr ist seit Jahren Gegenstand diverser Projekte, die mit geringer öffentlicher Aufmerksamkeit stattfinden. Berichtet wird hierzu in den Jahresberichten des BMVG (Wehrwissenschaftliche Forschung für deutsche Streitkräfte, <https://www.bmvg.de/de/service/broschueren>). Hauptauftragnehmer sind verschiedene Institute der Fraunhofer Gesellschaft und andere speziell ausgerichtete Forschungseinrichtungen. Budgets in diesem Umfeld erfüllen wohl die Kriterien der sogenannten „low hanging fruits“, gekennzeichnet von wenig Wettbewerb und möglicherweise auch einem weniger kritischen Prozess der Bewertung von Ergebnissen im Hinblick auf den wissenschaftlichen Mehrwert, die Nützlichkeit und Verwertbarkeit und Verwertung der Erkenntnisse.

Die Zeiten ändern sich! Der Europäische Verteidigungsfonds fördert Projekte, die innovative Technologien erforschen und entwickeln, welche militärische Fähigkeiten bedienen. Im Auftrag des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg Bundesministerium der Verteidigung) berät die nationale Kontaktstelle (NKS EVF) deutsche Unternehmen und Forschungseinrichtungen bei ihrer Antragstellung für eine solche Förderung.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/ausruestung-baainbw/vergabe/deutsche-kontaktstelle-europ-verteidigungsfonds>

Reflektion

DITS hatte sich dem Ziel verschrieben, Forschung, Industrie und auch Start-Ups sowie Anwender in gemeinsamen Projekten der zivilen Sicherheit zu fördern und auf den Weg zu bringen. Aktuell sind keine neuen Projekte oder Initiativen zu erkennen, in denen DITS Mitglieder die reizvollen Aspekte einer solchen Vorgehensweise erkennen und sich dementsprechend engagieren. Es sollte ein Ziel sein, in dieser Beziehung Veränderungen herbeizuführen und die Vorteile solcher Arbeitsgemeinschaften hervorzuheben.

Auch die wehrtechnisch oder Dual-Use orientierte Forschung und Entwicklung kann heute nicht übersehen werden. Eine Positionierung und ggf. auch Anpassung der Zielsetzungen sollte Teil einer ergebnisoffenen Diskussion sein.

4 Erziehung und Bildung

Neben der Forschungsförderung ist der Aspekt „Erziehung und Bildung“ einer der satzungsgemäßen Schwerpunkte des Engagements von DITS.

Insbesondere vor dem Hintergrund der „Zeitenwende“ ändert sich auch die Einstellung der Gesellschaft und möglicherweise auch unserer Forschungsgemeinde zum Themenfeld der Sicherheitsforschung und den damit verbundenen Anwendungen im Bereich der inneren und nationalen Sicherheit. Eine Diskussion auch mit der Jugend vor dem Hintergrund einer Berufswahl zu diesen Fragestellungen erscheint durchaus als sinnvoll. Ethische und moralische Aspekte müssen sich mit der Notwendigkeit zur Gewährleistung von Sicherheit für den Staat und seine Bürger vereinen. Das Thema ist komplex. Programmatische, teils vielleicht auch ideologisch motivierte Meinungen und Forderungen sind keine Antwort auf die heute bestehenden Fragen und Herausforderungen.

Reflektion

Fragen und Sorgen werden heute bevorzugt mit einer Vielfalt von Meinungen behandelt. Medien und Politiker arbeiten sich daran auf, ohne Fakten einen angemessenen Raum in der Diskussion einzuräumen.

Es besteht Handlungsbedarf, insbesondere auch in allen Fragen zur nationalen Sicherheit. Komplexe und vielschichtige Zusammenhänge können nur auf der Grundlage von Fakten verstanden und bewertet werden. Die breite Gemeinschaft der Experten zu vielen Disziplinen der Technik und auch zu Fragen der Ethik, Moral und der gesellschaftlichen Einflüsse in diesen Zeiten müssen Gehör finden.

5 Gedanken des Vorsitzenden

Die folgenden Überlegungen beschäftigen mich, Dr. Hans-Joachim Kolb, seit einiger Zeit. Ich möchte diese gerne mit den Mitgliedern teilen und freue mich über jede Art der Rückäußerung. Je nachdem, wie diese ausfallen, wäre ein anschließender Gedankenaustausch im eingeschränkten Kreis sinnvoll. Das sollte dann auch zur Vorbereitung der Jahreshauptversammlung beitragen.

5.1 Rückblick

Die Entwicklung von DITS und die geleisteten Aktivitäten sind auf unserer [Homepage](#) dokumentiert und wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlungen jahresbezogen erläutert.

Die Jahre 2017 bis 2019 waren von großem Einsatz und Aktivitäten des Vorstands geprägt, um die ersten und ursprünglichen Ideen zu beleben und zu vermitteln.

Das Projekt [FIFI](#) wurde im Zeitraum 2018 bis 2022 mit großem Engagement in allen Projektphasen verfolgt. Die Initiative und der überwiegende Arbeitsanteil der Antragsstellung zur Förderung durch die Philip Morris International AG wurden von DITS erbracht. Das Projekt mit dem Fraunhofer Institut FKIE als Hauptauftragnehmer war auch mit einem Auftrag an DITS verbunden; beteiligt waren Mitglieder mit Beiträgen, die schließlich in Buchform zusammengefasst wurden. Zusätzlich wurden Mitgliedsunternehmen Analytical Semantics und Traversals mit Unteraufträgen bedacht. FIFI generierte einen finanziellen Überschuss für DITS, der im Wesentlichen das Guthaben der folgenden Jahre bis heute ausmachte.

Aus meiner persönlichen Sicht war FIFI ein interessantes und für DITS profitables Projekt. Die ursprüngliche Idee, dass DITS Projekte für seine Mitglieder initiiert und dann auch in einem gewissen Umfang am Projekt beteiligt ist, wurde hierin umgesetzt.

Es gibt auch kritische Aspekte. Die Erstellung der Publikation verlief nicht ohne Komplikationen. Das Mitgliedsunternehmen Analytical Semantics, das immerhin einen Umsatz in sechsstelliger Höhe verbuchen konnte, kündigte die Mitgliedschaft unmittelbar nach dem Ende des Projekts. Das Fraunhofer Institut FKIE profitierte im erheblichen Umfang, konnte sich aber auch nicht zu einer Mitgliedschaft entschließen. Die Projektpartnerschaft führte nicht zu einer Zusammenarbeit im Sinne der wirtschaftlichen Verwertung von Teilergebnissen.

Das Projekt liegt nahe an den Fragestellungen aus dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, LkSG. Ziel dieses Gesetzes ist, den Schutz der Menschenrechte und der Umwelt in globalen Lieferketten zu verbessern. Es geht nicht darum, überall in der Welt deutsche Sozialstandards umzusetzen, sondern um die Einhaltung grundlegender Menschenrechtsstandards wie das Verbot von Kinderarbeit und Zwangsarbeit sowie die Einhaltung zentraler Umweltstandards, wie des Verbots der Verunreinigung von Trinkwasser. Peter Adrian, Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), warnt allerdings vor einer Überlastung deutscher Unternehmen. "Es drohen enormer Aufwand und hohe Kosten – für vergleichsweise wenig Wirkung". Erkenntnisse aus dem Projekt FIFI erscheinen als geeignet, den Aufwand und die Kosten durch innovative Ansätze der Informationsbeschaffung und Auswertung zu mindern.

Das vollständig geplante [\[Forum Zivile Sicherheit\]](#) (2020) musste leider in buchstäblich letzter Minute wegen Corona abgesagt werden. Aus heutiger Sicht ist das Programm unverändert interessant.

Auch das Projekt [\[ISAKI\]](#) war das Ergebnis erheblicher Anstrengungen in der Antragsphase zur Förderung durch das BMBF. Es war super, durch persönliche Netzwerke ein erfolgreiches Team aufstellen zu können. Die mehrfache Antragstellung war auch ein Kampf durch die Instanzen der BMBF Förderungsstrukturen. Schließlich erhielt das Konsortium 2021 den Zuschlag. Die Arbeit im Rahmen der Antragsstellung konzentrierte sich auf DITS. Beteiligt sind die TH Nürnberg (Forschung), Traversals (Industrie) und die Erlanger Stadtwerke (Anwender). Assoziierte Partner waren das Polizeipräsidium Mittelfranken und DITS. Im weiteren Verlauf spielte DITS keine Rolle.

Im Jahr 2022 haben wir einige [Online-Veranstaltungen](#) zu ausgewählten Themen mit guter Resonanz durchgeführt.

Das Jahr 2023 verlief im Unterschied zu den Vorjahren ohne größere Initiativen. Beschlossen wurde, Spenden zur Förderung von Forschung und Wissenschaft an die FAU Erlangen, die TH Nürnberg und die TU Ilmenau in Höhe von je 8.000 Euro zu leisten. Teilweise wurde der Beschluss umgesetzt. Es bestehen aber immer noch unklare Rahmenbedingungen.

Insgesamt waren die fünf Jahre 2017 bis 2022 aus meiner Sicht interessant und erfolgreich. Erwartungsgemäß verteilte sich die geleistete Arbeit auf wenige Beteiligte im Vorstand. Unternehmen, Mitglieder und auch Forschungseinrichtungen profitierten von den akquirierten Projekten. Es war allerdings nicht gelungen, den Kreis der Aktiven über den jeweiligen Vorstand bzw. die eingeladenen Organisationen bzw. Firmen hinaus auszuweiten.

Das Jahr 2023 war eher ein Jahr der Besinnung.

Sechs Jahre sind ein durchaus langer Zeitraum für die Ausübung eines Ehrenamts mit erheblichem Arbeitsaufwand und Zeiteinsatz. Lang genug, um etwas zu bewegen aber auch lang genug, um Platz zu machen für neue Ideen und Initiativen.

5.2 Heute – aus persönlicher Sicht

Meiner Meinung nach liefern die heutigen Zeiten und die Umstände mehr Anlass als jemals in den vergangenen Jahrzehnten zuvor, sich mit Forschung zur Förderung der Sicherheit in unserer Gesellschaft zu beschäftigen.

Die 2017 dem Zeitgeist geschuldete Hervorhebung der Beschränkung von DITS Aktivitäten auf die zivile Sicherheitsforschung, in Übereinstimmung mit verbreiteten Zivilklauseln in der deutschen Forschungsszene, muss im Angesicht der sicherheitspolitischen Veränderungen heute zumindest zur Diskussion gestellt werden.

Auch wenn unsere Gesellschaft dazu neigt, Bedrohungen zu verdrängen, muss man den Begriff der Zeitenwende in all seiner Deutlichkeit und Klarheit zur Kenntnis nehmen. Es sollte das Selbstverständnis einer verständigen Gemeinschaft von Forschern, Anwendern und

marktorientierten Vertretern der Industrie Technikern und den Fakten verpflichteten Persönlichkeiten sein, Wunschdenken und Ideologien in die Schranken zu verweisen.

Es wäre ja nun umso mehr Anlass für ein DITS Engagement, sich in die Diskussion einzubringen sowie passende Projekte zu initiieren und zu fördern. In diesem Sinne hatten der Vorstand und ich persönlich in den vergangenen zwei Jahren versucht, verschiedene Initiativen zu veranlassen, die in diesem Sinne wirken. Leider gab es keine Resonanz – definitiv KEINE.

Sogar die wenig fantasiereiche Idee der Mittelverwendung durch Spenden, war gar nicht so einfach umzusetzen. Es gibt teils formale Hindernisse, teils war die Bereitschaft, eine Mittelverwendung im Sinne unserer Satzung zu berücksichtigen, anfangs wenig ausgeprägt.

Es ist notwendig, neuen Ideen Platz zu geben.

5.3 Zukunft

Trotz fortgeschrittenen Alters, beschäftigen mich unverändert Aspekte zu sicherheitsrelevanter Technologie und Technik. Dies wird natürlich beeinflusst von meiner früheren Tätigkeit als Gründer und Geschäftsführer der früheren MEDAV GmbH. Hinzu kommt ein gewisser Einsatz für die [\[Traversals\]](#), gegründet von meinem Sohn Dr. Dirk Kolb, sowohl bei der Seed-Finanzierung, als auch bei der Unterstützung im Bereich des Marketing.

Insofern gibt es durchaus Ideen für Forschungsprojekte oder Veranstaltungen zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen der Wissenschaft, der Industrie – vorzugsweise Start-Ups und Mittelstand – sowie den potenziellen Anwendern. Mein eigener Interessensschwerpunkt liegt im Bereich der Informationsverarbeitung mit dem Ziel, spezifische Entscheidungsgrundlagen liefern zu können.

Wenn alleine meine eigenen Erfahrungen und die genannten Ziele neue DITS Aktivitäten begründen würden, entsteht umständehalber eine gewisse Befangenheit. Es erwächst ggf. der Eindruck, dass der auf Gemeinnützigkeit ausgerichtete Verein von mir zur Erreichung persönlicher Vorteile instrumentalisiert wird. Einen solchen Eindruck werde ich unbedingt vermeiden.

Ich möchte daher meine Rolle als Vorsitzender aufgeben und würde mich freuen, wenn eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger aktiv würde. Gerne unterstütze ich jeden Vorsitzenden im Rahmen aller Möglichkeiten und wirke auch gerne weiter im DITS Sinne mit, möchte aber die Freiheit, in speziellen Segmenten der Sicherheitstechnik auch mit Eigeninteressen aktiv zu sein, nicht einschränken.

6 Jahreshauptversammlung

Bitte merken Sie sich den folgenden Termin für die Jahreshauptversammlung vor:

- Donnerstag, 13. Juni 2023 – 13:00 bis 16:00 Uhr
- Online-Veranstaltung
- Bitte bringen Sie Ihre Anliegen bis zum 1. Juni 2024 ein
- Gäste sind uns willkommen
- Es würde uns freuen, wenn Sie für die Übernahme eines Amtes zur Verfügung stehen.

Bitte melden Sie sich an: [\[Anmeldung\]](#)

<https://hajoko.aidaform.com/dits-jhv-anmeldung-24>

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Eröffnung der Mitgliederversammlung
 - a. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - b. Zustimmung zur Tagesordnung
 - c. Protokoll der Jahreshauptversammlung 2022 / 2023
3. Rechenschaftsbericht zum Jahr 2023
4. Bericht des Rechnungsprüfers
5. Aussprache und Genehmigung
6. Entlastung des Vorstands
7. Wahlen
 - a. Neuwahl des Vorstands
 - b. Neuwahl des Rechnungsprüfers
 - c. Plan „B“, falls offene Vorstandspositionen nicht besetzt werden können
8. Satzungsänderungen
9. Diskussion: Planung 2024/2025 – Anpassung der Ziele – Neuaufstellung
10. Anträge der Mitglieder und Verschiedenes
11. Danksagung